

*Wise
en
place*

Wunder in Valendas

Jost Auf der Maur,
Reporter



Glauben Sie an Wunder? Ich auch nicht. Aber dann ereignete sich eben doch eines. Im Dörfchen Valendas. Das liegt unweit von Ilanz, was allen Kreuzworträtslern als «erste Stadt am Rhein» ein Begriff ist. Valendas ist schön, aber arm. Doch die Menschen da haben nicht resigniert. Sie haben sich ihren Dorfladen erhalten, das 500-jährige Backhaus renoviert und wieder in Betrieb genommen – und jetzt ist am historischen Dorfplatz mit dem grössten Holzbrunnen Europas das «Gasthaus am Brunnen» eröffnet worden. Dafür haben sich Freiwillige eingesetzt, und der berühmte Architekt Gion A. Caminada hat ein fast abbruchreifes Haus in ein Schmuckstück verwandelt. Kräftig gefördert mit gutem Geist und Geld wurde das Werk durch die «Stiftung Valendas Impuls». Aber das ist noch nicht alles: Die Gäste werden betreut von Elvira und Matthias Althof-Solèr, und diese beiden verstehen ihr Handwerk einfach grossartig. Da lohnt sich nicht nur ein Umweg, dahin lohnt sich die Reise.

RUNDER Geschmack

Sie gehören zur Kürbisfamilie und sind eng verwandt mit Zucchetti und Patisson. Und doch haben die Rondini einen eigenen Geschmack. Es wäre daher schade, sie mit andern Sommergemüsen in einen Topf zu werfen. Ganz einfach wird daraus eine Vorspeise zum Auslöffeln: halbieren, 10 Minuten weich dämpfen, mit geschmolzener Butter beträufeln und mit fein geschnittenem Basilikum bestreuen.



Dinner für Verliebte

Allein schon die Lage des Schlosses Spiez am Thunersee ist idyllisch. Und vollends romantisch wird es dort zwischen Mai und Oktober, wenn Küchenchef Bruno Wüthrich im Restaurant Kochkunst und Musik zu «Notti d'amore» vermählt. Am 28. August steht ein spezielles Konzert auf dem Programm: Pianist Samuel Gerber spielt das «Köln Konzert» von Keith Jarrett in der Schlosskirche. Vorher wird ein Apéro riche serviert. Reservation unter www.im-schloss.ch

SÜSSE FRETCHEN

Deutschland entdeckt Kägi fret. Die Schweizer Kult-Waffeln werden unsern Nachbarn als «Glücklichmacherli» schmackhaft gemacht. Eine gelungene Plakatkampagne, die als «Motiv des Monats Mai» ausgezeichnet wurde.



GEMÜSE- KÜCHE

Irma Dütsch mag Gemüse, etwa Auberginen-Tatar, gekrönt mit einem Wachtelei. In ihrem neuen Buch verrät die einstige Spitzenköchin 60 besondere, vegetarische Rezepte. «Natürlich Irma», Weber Verlag, 59 Fr.

Leben im Quartier

Ein altes Bauernhaus an der Nordstrasse 331 in Zürich ist Treffpunkt von Quartierbewohnern aller Generationen. Viermal im Jahr laden die Initianten zu Musik, Gesprächen und Essen im Garten ein. Das letzte Mal kamen 800 Leute. Am 24. August ist es wieder so weit. www.kafiduzis.ch